

Vorwort

Autor(en): **Korner, Willi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **63 (2006)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Seit 1998 erscheint die «Heimatkunde» in einem neuen Format. Sie hat eine neue Aufmachung und ein breiteres Themenfeld. Das alles hat Stefan Zollinger massgebend mitgestaltet. Am Heimattag im Dezember 2004 in Richenthal ist unser Redaktor zurückgetreten, nicht etwa aus Enttäuschung oder wegen Meinungsverschiedenheiten, ganz und gar nicht! Stefan Zollinger hat eine neue Aufgabe in der Stadtmühle Willisau übernommen und wollte daher entlastet werden. Ich habe ihn gar nicht gerne ziehen lassen, doch verstehe ich seine Argumentation. Glücklicherweise bleibt er der Heimatvereinigung als Mitglied des erweiterten Vorstandes erhalten.

Auch an dieser Stelle danke ich Stefan Zollinger sehr herzlich für seine intensive Mitarbeit, die er für die Heimatvereinigung und speziell für die «Heimatkunde» geleistet hat. Seine neuen Ideen und sein breites Wissen haben viel zum guten Gelingen der letzten «Heimatkunde»-Ausgaben beigetragen. Ich wünsche ihm an seiner neuen Wirkungsstätte, die ja auch mit Kultur und Heimat zu tun hat, viel Freude, Erfolg und Befriedigung.

Glücklicherweise konnten wir die entstandene grosse Lücke mit einer initiativen, dem Hinterland verbundenen Person füllen. Martin Geiger, Sekundarlehrer, aufgewachsen und wohnhaft in Willisau, hat sein neues Amt mit viel Begeisterung und Schwung angetreten und kann Ihnen, geschätzte Heimatkundlerinnen und Heimatkundler, tatkräftig unterstützt von der gesamten Redaktionsgruppe, bereits die 63. «Heimatkunde» präsentieren. Besten Dank der ganzen Gruppe für die eindruckliche Arbeit!

Diese 63. Nummer hat für Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine kleine Überraschung bereit. Sie haben es bestimmt festgestellt – die Jahreszahl 2006 im Titel macht ein wenig stutzig. Die letzte, 62. Ausgabe, trug die Jahreszahl 2004. Es fehlt also das Jahr 2005. Natürlich nicht! Die Nummerierung ist eindeutig: Band 62, 63, 64, ... und so weiter, hoffentlich noch lange! Sie halten jetzt – Ende 2005 – die neue «Heimatkunde» in den Händen, und sie trägt die Zahl des neuen Jahres. Damit hat das Buch einen höchst aktuellen Anstrich, der ins nächste Jahr weist. Nach dem Neujahr hat die Ausgabe sogar die richtige Jahreszahl. Wir haben also nur im Titel einen Jahressprung gemacht. Alles andere bleibt wie gewohnt: fundiert, abwechslungsreich, unserer Region verbunden, lesenswert. Der kleine Kunstgriff kann mit einer Verjüngungskur (diese soll ja so wichtig sein!) verglichen werden. Sie

sehen, wir gehen mit der Zeit! Wer unser Buch während der nächsten zwölf Monate in die Hand bekommt, liest in einem Werk, dessen Jahreszahl stimmt. So glauben wir, einige neue Leserinnen und Leser gewinnen zu können. Wir hoffen natürlich sehr, dass Sie uns trotzdem oder gerade deswegen die Treue halten und wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Freude.

Wir sind immer bereit, aktuelle Artikel, die von unserem Lebensraum handeln, in das Jahrbuch aufzunehmen, vor allem, wenn sie zu unseren Hauptkapiteln passen, wie sie im Inhaltsverzeichnis aufgelistet sind. Schreiben Sie selber oder kennen Sie jemanden, der gerne etwas veröffentlichen möchte? Nehmen Sie mit einem Mitglied der Redaktionskommission Kontakt auf! Ihre Adressen stehen am Schluss des Buches. Wir sind offen für neue Autorinnen und Autoren, die gerne über unsere Region oder ihre Bewohner schreiben möchten.

Zum Schluss benütze ich gerne die Gelegenheit, zu danken; zuerst allen Abonentinnen und Abonenten der «Heimatkunde». Wir sind auf alle angewiesen und glauben, dass Sie für 30 Franken einen guten Gegenwert erhalten. Besonders freut es uns, wenn jemand den offiziellen Betrag aufrundet, kämpfen wir doch stets mit grossen Kosten. Vielleicht können Sie unser Buch sogar im Freundeskreis empfehlen und so neue Mitglieder gewinnen. Das wäre hervorragend.

Besonders herzlich danke ich allen Mitwirkenden im Vorstand für ihr engagiertes Mitarbeiten und Mitdenken. Ohne ihre unentgeltliche Mithilfe könnte die Heimatvereinigung nicht bestehen.

Nun wünsche ich Ihnen allen viel Freude, Abwechslung und Erfolg beim Arbeiten und im privaten Leben. Tragen Sie zum guten Erhalt und zur massvollen Entwicklung des Wiggertals bei!

Willisau, im Herbst 2005

Willi Korner, Willisau,
Präsident der
Heimatvereinigung Wiggertal